

METHODENTRAINING DIGITAL

- MEDI -



Gefördert
durch die

Bundeszentrale für
politische Bildung

BILDER IM KOPF

SENSIBILISIERUNG

SELBSTREFLEXION



Anlehnung an:

DGB Bildungswerk Thüringen e.V.(2003): Baustein zur nicht-rassistischen
Bildungsarbeit. unter: <http://baustein.dgb-bwt.de/PDF/C1-BilderImKopf.pdf>

Konkretisierung & Weiterentwicklung:

Goska Soluch



01 VORBEREITUNG

zeitlicher Rahmen
ca. 30 - 45 Minuten

Material

Malpapier und verschiedenfarbige Stifte für Zweiergruppen,
Nadeln oder Klebeband zum Aufhängen,

je eine Kopie der Vorlagen

- Maus-Bild
- Kopf-Bild
- Maus-Kopf-Bild

02 ZIELSETZUNG

Worauf kann es abzielen?

In dieser Methode geht es darum auf spielerisch kreative Weise eigene Prägungen zu erkennen. Die Bedeutung von Bildern im Kopf wird bewusst gemacht. Mit dem Erkennen der eigenen Bilder können unsere Einstellungen, Werte, Meinungen erfahrbar machen und neu überdenken

03 DURCHFÜHRUNG

Beginn der Übung

Die Gruppe wird in zwei Untergruppen geteilt. Die Teilnehmenden sitzen in zwei Stuhlreihen Rücken an Rücken. Der_Die Anleiter*in muss darauf achten, dass während der ersten Phase der Übung nicht geredet wird und sich auch nicht umgedreht werden darf. Sie*er betont immer wieder, dass es kein Richtig und Falsch bei dieser Übung gibt, und im späteren Verlauf, dass jede Zeichnung so, wie sie ist, gut ist!

Der ersten Gruppe wird das Bild 1 (Maus) gezeigt. Sie sollen es sich kurz (45 Sekunden) anschauen und so gut wie möglich einprägen. Danach wird der zweiten Gruppe das Bild 2 (Gesicht) gezeigt. Auch sie sollen es sich kurz anschauen und einprägen. Wenn zwei Moderator*innen die Übung anleiten, können sie gleichzeitig der jeweiligen Gruppe das entsprechende Bild zeigen. Dann bekommen beide Kleingruppen Bild 3 (Mischform Maus/Gesicht) gezeigt, wobei vorher gesagt wird, dass sie dieses Bild anschließend in Zweiergruppen zeichnen sollen, ohne dabei zu sprechen.

Jeweils eine Person aus der ersten Gruppe soll mit einer Person aus der zweiten Gruppe mit einem einzigen Stift auf einem Blatt Papier zeichnen. Dabei soll der Stift gemeinsam gehalten werden. Zur Auswertung kommen alle in einem Stuhlkreis zusammen.

Hinweis:

Es ist wichtig, dass der Name dieser Übung den Teilnehmenden vor der Durchführung nicht genannt wird. Während des gesamten gemeinsamen Malens wird nicht gesprochen.

Diese Übung benötigt eine gerade Zahl an Teilnehmenden. Wenn dies nicht der Fall ist, arbeitet eine Gruppe zu dritt.

04 DURCHFÜHRUNG

Reflexion & Auswertung

Nach Fertigstellung der Bilder sollen diese für alle sichtbar aufgehängt oder auf den Boden gelegt werden. Dann werden nacheinander die Bilder und der Malprozess erläutert, z. B. was witzig, irritierend, problematisch, etc. war:

- Wer hat was gemalt?
- Wer hat was gesehen?
- Wie war es gemeinsam mit einem Stift zu malen?
- Wie lief die Zusammenarbeit?
- Wie gelangt die Kommunikation ohne zu sprechen?

weitere Reflexionsfragen:

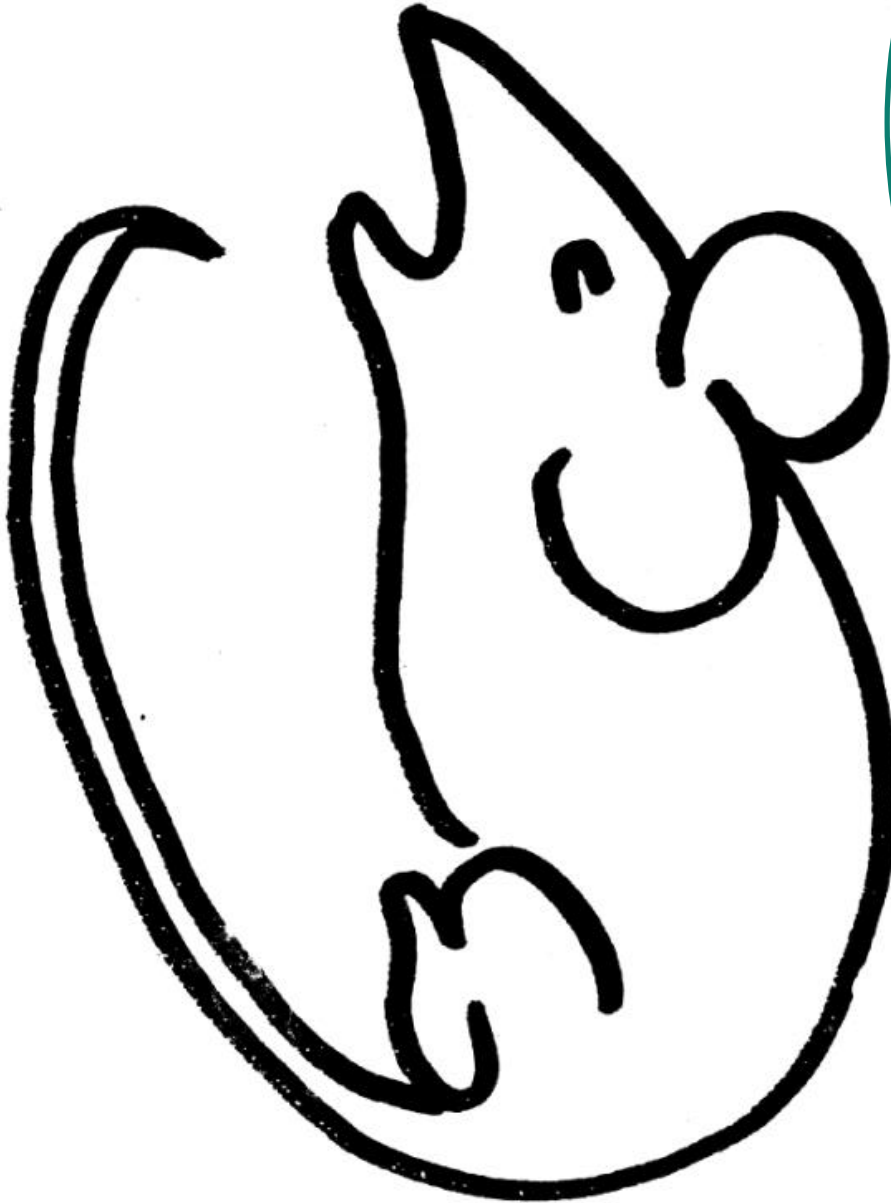
1. Allgemein: Wie hat das Spiel gefallen? Was hat besonders Spaß gemacht? Was war vielleicht auch schwierig? Was habe ich Neues (über mich) erfahren? Was hat mich überrascht und wieso?
2. Transfer zur Praxis: Welche(s) Beispiel(e) aus dem Lebensalltag fällt/fallen mir ein, in denen solche Vorprägungen Wirkung zeigen? Wie gehe ich damit um? Was hilft mir? Was brauche ich noch?



GRAFIKEN

Bild 1

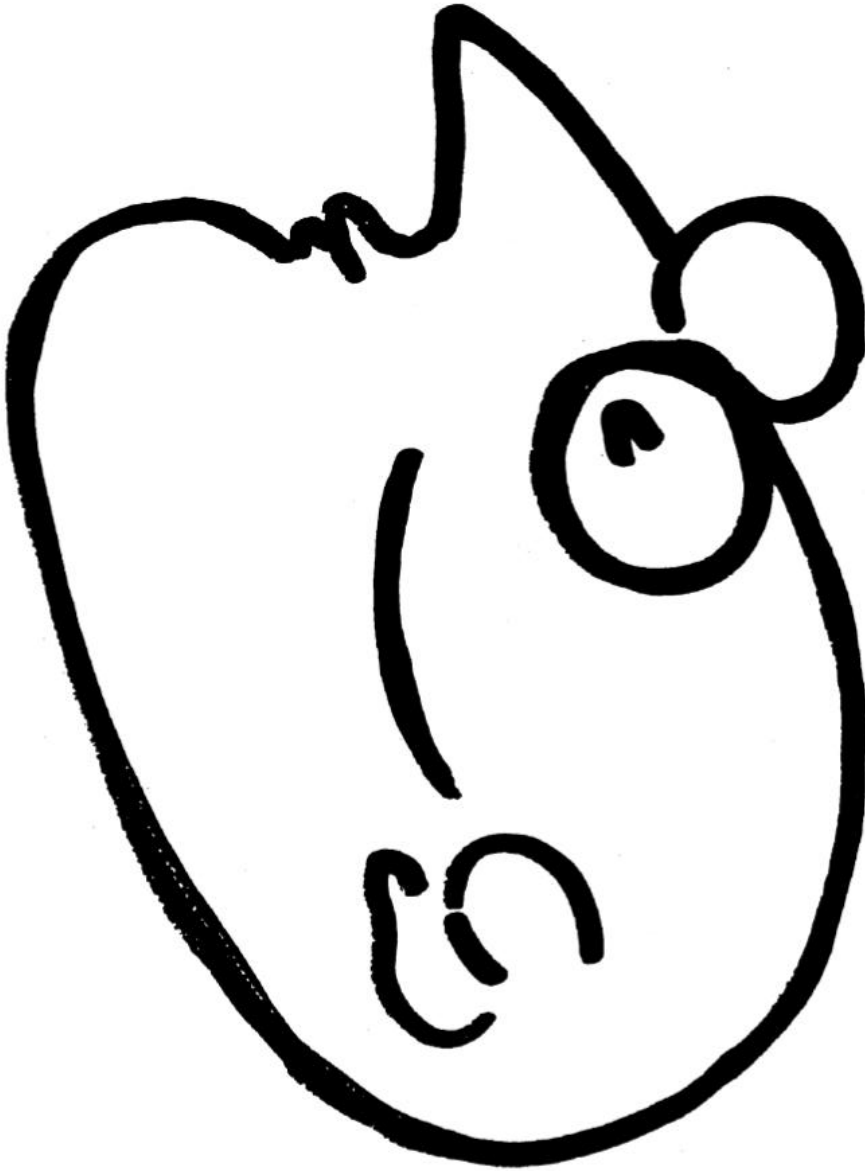
Grafik aus: Baustein zur nicht-rassistischen Bildungsgarbeit · DGB-Bildungswerk Thüringen e. V. · www.baustein.dgb-bwt.de



GRAFIKEN

Bild 2

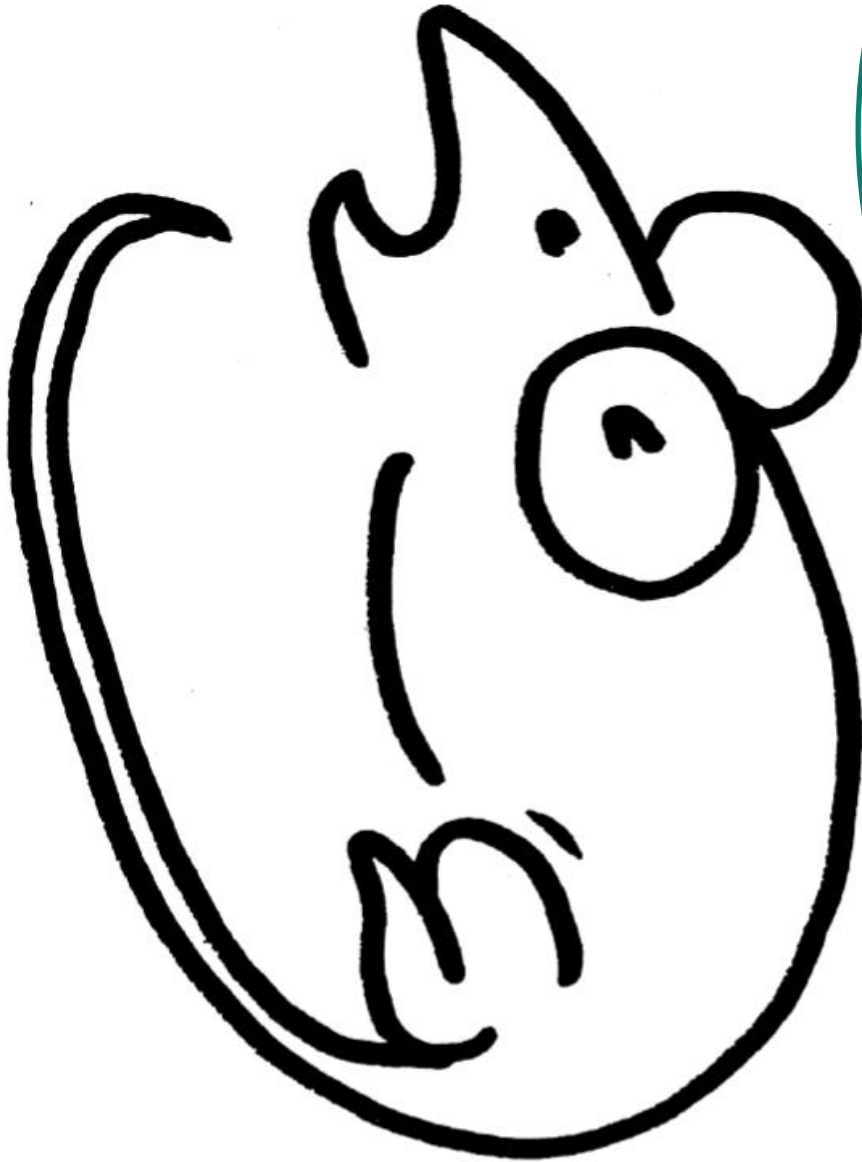
Grafik aus: Baustein zur nicht-rassistischen Bildungsarbeit - DGB-Bildungswerk Thüringen e. V. · www.baustein.dgb-bwt.de



GRAFIKEN

Bild 3

Grafik aus: Baustein zur nicht-rassistischen Bildungsarbeit · DGB-Bildungswerk Thüringen e. V. · www.baustein.dgb-bwt.de



Methodentraining digital

- Medi -

METHODENBESCHREIBUNGEN

im Auftrag der Agentur für Erwachsenen- und
Weiterbildung (AEWB)



REDAKTION

Goska Soluch

LAYOUT

Anne Kuhnert

Institut für Digitale Pädagogik (n.staatl.)



GEFÖRDERT DURCH

Gefördert
durch die



Berlin, 2020